

# Vorwort

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,**

auf Grund kleiner Änderungen des Schulgesetzes war eine Überarbeitung der Broschüre an einigen Stellen erforderlich. Die Struktur der Darstellung wurde jedoch beibehalten.

Schüler und Eltern müssen ihre Mitwirkungsrechte kennen, um diese wahrzunehmen, um sich wirksam in Schule einbringen zu können. Die Schulpraxis zeigt, dass es immer wieder Unsicherheiten im Umgang mit dem Schulgesetz gibt. Besonders betrifft dies die Wahlen zu den schulischen Gremien und deren Arbeitsweise.

Die vorliegende Broschüre soll durch Ratschläge und Tipps helfen, das Thema Wahlen und die Arbeit der schulischen Gremien besser verständlich zu machen. Die Autoren, Dr. Christel Lorenz und Gordon von Miller, kommen aus der Schulpraxis und haben über Jahre viele Erfahrungen in den Gremien gesammelt. Deshalb wird sehr viel Wert auf Anschaulichkeit und praktische Beispiele gelegt. Eine Reihe von Beispielen, insbesondere in der Anlage, können sowohl von Eltern als auch von Schülern gleichermaßen genutzt werden.

Am Anfang jedes Abschnittes sind die rechtlichen Rahmenbedingungen dargestellt und es wird auf die entsprechenden Paragraphen im Schulgesetz hingewiesen. Die anschließenden Teile beschäftigen sich mit der täglichen Arbeit in der Schulpraxis von den Wahlen bis zur Arbeitsweise der Gremien.

In einem dritten und vierten Abschnitt wird auf Fortbildungsmöglichkeiten für Eltern- und Schülervertreterinnen/-vertreter hingewiesen und es werden wichtige Ansprechpartner für Mitwirkung in der Schule vorgestellt. Auf die besonderen Regelungen für Oberstufenzentren wird in diesem Zusammenhang nicht eingegangen

Diese Broschüre ist mit Unterstützung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg und des Fördervereins der Gesamtschule "C.F. Grabow" in Prenzlau entstanden. Besonderer Dank gilt Herrn Günter Wignanek, Referent im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, für seine kritischen Anmerkungen und Anregungen.

Allen, die diese Broschüre in die Hand nehmen, wünschen wir, dass sie ein nützlicher Begleiter im Schulalltag wird.

Dr. Christel Lorenz  
Gordon von Miller

Potsdam, im August 2002